

FACHBEREICH KATHOLISCHE THEOLOGIE DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Dekan im Studienjahr 2010/2011: Prof. Dr. Thomas Schmeller

Prodekan: Prof. Dr. Claus Arnold

Studiendekan: Prof. Dr. Knut Wenzel

STUDIERENDE

Katholische Theologie: Gesamtstudierendenzahl im WS 468, im SS 495; davon Hauptfachstudierende im WS 415, im SS 446, Nebenfachstudierende im WS 53, im SS 49.

Religionsphilosophie: Gesamtstudierendenzahl im WS 101, im SS 121; davon Hauptfachstudierende im WS 65, im SS 80, Nebenfachstudierende im WS 36, im SS 41.

Vergleichende Religionswissenschaft (gemeinsam mit dem Fachbereich Ev. Theologie angebotener Studiengang): Gesamtstudierendenzahl im WS 383, im SS 399; davon Hauptfachstudierende im WS 224, im SS 233, Nebenfachstudierende im WS 159, im SS 166.

Seit dem WS 2010/11 kann am Fachbereich Katholische Theologie Vergleichende Religionswissenschaft als Hauptfach im Masterstudiengang studiert werden.

PERSONALIA

Professoren und Professorinnen

Prof. Dr. Matthias Th. Kloft ist seit dem WS 2010/11 Honorarprofessor für Kirchengeschichte am Fachbereich Katholische Theologie. Am 16.02.2011 hielt er seine Antrittsvorlesung zum Thema „Für Gott oder für die Menschen? Liturgie und Seelsorge in den Stadtstiften des Mittelrheins im Spätmittelalter und der Reformationszeit“.

Die EU-Kommission hat Prof. Dr. Hille Haker im Dezember 2010 zum zweiten Mal in ihr wichtigstes ethisches Beratungsgremium, die „European Group on Ethics in Science and New Technologies“, berufen.

Am 13.01.2011 ist Prof. Dr. Dr. Rudolf Pesch gestorben. Er war von 1972 bis 1980 Professor für Neues Testament an der damaligen „Betriebseinheit Katholische Theologie“ der Goethe-Universität.

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt wurde zum 01.04.2011 für ein Jahr als Fellow an das Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt berufen.

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sven Fedja Koob trat zum 13.09.2010 seine Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Religionsphilosophie (Prof. Dr. Thomas M. Schmidt) an.

Seit dem 01.10.2010 ist Dr. Karsten Schmidt Koordinator des Internationalen Promotionsprojekts „Religion im Dialog“.

Frau Dr. Claudia Pawlenka ist seit dem 06.01.2011 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Moralthologie/Sozialethik (Prof. Dr. Hille Haker) beschäftigt.

Juliana Bächler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Neues Testament (Prof. Dr. Thomas Schmeller), verließ den Fachbereich zum 31.01.2011.

Seit dem 28.03.2011 ist Meike Schäfer Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Kerygmatik (Prof. Dr. Thomas Schreijäck).

PROMOTIONEN

Wintersemester 2010/11

Klaus Beurle, 05.11.2010: „Der Mensch des Herzens. Eine theologische Deutung von Gedichten des bengalischen Mystikers Lalon Shah“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Hans Kessler, 2. Gutachter: Prof. Dr. Thomas Schreijäck).

Joachim Rotberg, 30.11.2010: „Das Bistum Limburg und der ‚Ausländereinsatz‘ 1939-1945. Seelsorge – Unterbringung – Beschäftigung“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Hubert Wolf, Münster, 2. Gutachter: Prof. Dr. Claus Arnold).

Barbara Wieland, 30.11.2010: „Kirche und Zwangsarbeit im Bistum Limburg 1939-1945. Der Ausländereinsatz im Spannungsfeld staatlicher und kirchlicher Vorgaben unter besonderer Berücksichtigung der Polenseelsorge und der Gesundheitsfürsorge“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Hubert Wolf, Münster, 2. Gutachter: Prof. Dr. Claus Arnold).

Birgit Weiler, 04.02.2011: „Mensch und Natur in der Kosmovision der Aguarana und Huambisa und in den christlichen Schöpfungsaussagen“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas Schreijäck, 2. Gutachter: Prof. Dr. Wolfgang Gantke).

Sommersemester 2011

Maximilian Boost, 18.02.2011: „Emergenz. Ein philosophisches Konzept als Vermittler im Dialog zwischen Naturwissenschaft und Religion“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas M. Schmidt, 2. Gutachter: Prof. Dr. Hermann Schrödter).

Carlos Miguel Gómez Rincón, 16.06.2011: „Interculturality, Rationality and Dialogue in Search for Intercultural Argumentative Criteria for Latin America“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas M. Schmidt, 2. Gutachter: Prof. Dr. Knut Wenzel).

FORSCHUNG

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte im Mai 2011 ein neues Graduiertenkolleg mit dem Titel „Theologie als Wissenschaft - Formierungsprozesse der Reflexivität von Glaubenstraditionen in historischer und systematischer Analyse“. Das Kolleg wird von der Goethe-Universität als federführender Hochschule in Kooperation mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz getragen und nimmt zum 1. April 2012 seine Arbeit auf. Von Seiten des Fachbereichs Katholische Theologie sind Prof. Dr. Claus Arnold (Sprecher des Kollegs), Prof. Dr. Thomas M. Schmidt und Prof. Dr. Knut Wenzel als Hauptantragsteller sowie Prof. Dr. Thomas Schmeller als assoziiertes Mitglied am Kolleg beteiligt.

In einer weltoffenen und multireligiösen Stadt wie Frankfurt am Main ist es eine intellektuelle Herausforderung ersten Ranges, die unterschiedlichen religiösen Traditionen in einen fairen und offenen Diskurs einzubinden. Dies gelingt nur in dem Maße, in dem sich die unterschiedlichen Religionen in ein reflexives Verhältnis zu ihrer je eigenen Tradition setzen können. Hier liegt die angestammte Aufgabe akademischer Theologie, die deshalb gerade an einer modernen Universität im Kontext einer kosmopolitischen Bürgergesellschaft eine unverzichtbare Funktion erfüllt. Dass die Voraussetzungen für diese Aufgabe wissenschaftlicher Theologie an der Goethe-Universität auf herausragende Weise erfüllt sind, wurde nun durch die DFG eindrucksvoll bestätigt.

Im neuen Graduiertenkolleg wird die Herausbildung und Begründung der Reflexivität von Glaubensstraditionen auf exemplarischen interreligiösen und religiös-säkularen Konfliktfeldern von der Spätantike bis zur Gegenwart erforscht. Dies geschieht interkonfessionell und interreligiös durch die Kooperation von Evangelischer, Katholischer, Jüdischer und Islamischer Theologie und unter Beteiligung nicht-theologischer Wissenschaften. In dieser deutschlandweit wohl einmaligen Konstellation will das Kolleg den Wissenschaftscharakter der Theologie(n) neu verständlich machen und speziell zur Etablierung von Islamischer Theologie im deutschen universitären Kontext beitragen.

Das Kolleg ist für zunächst viereinhalb Jahre bewilligt und wird zwölf Promotionsstipendien ausschreiben (Fördervolumen insgesamt 2,16 Mio. Euro). Es soll AbsolventInnen mit interreligiöser Kompetenz für die Wissenschaft und für Berufsfelder in Politik, Gesellschaft und Religionsgemeinschaften hervorbringen und zur Hebung des Frauenanteils in den beteiligten Theologien beitragen. Zugleich soll die langjährige interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Evangelische und Katholische Theologie, Philosophie und Geschichtswissenschaften sowie des Instituts für Studien der Kultur und Religion des Islam der Goethe-Universität im Rahmen des Forschungsschwerpunkts ‚Religion im Dialog‘ weitergeführt und die Kooperation mit den beteiligten Partnerhochschulen vertieft werden.

VERANSTALTUNGEN

Tagungen

19.-20.11.2010: „Die Vielfalt der Glaubenskontexte und der Universalitätsanspruch des Evangeliums“, Symposium zum 25jährigen Jubiläum von „Theologie interkulturell“.

03.-04.03.2011: „Abschied von der Lebenswelt? Zur Reichweite naturwissenschaftlicher Erklärungsansätze“, Fachtagung des Instituts für Religionsphilosophische Forschung in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Gastvorlesungen und -vorträge

20.10.-15.12.2010: Vorlesung von Prof. Dr. Josef Estermann (Gastprofessor Theologie interkulturell) aus La Paz/Bolivien zum Thema „Apu Taytayku – Religion und Theologie im andinen Kontext Lateinamerikas“ (Veranstalter: Theologie interkulturell).

10.05.-05.07.2011: Interdisziplinäre Ringvorlesung „Lateinamerika: Religion und Kultur im gesellschaftlichen Wandel“ (Veranstalter: Theologie interkulturell und Institut für Romanische Sprachen und Literaturen).

28.10.2010: „Zur Kultur der religiösen Erfahrung“, Vortrag von Prof. Dr. em. Richard Schaeffler, Hochschule für Philosophie/München (Veranstalter: Institut für Religionsphilosophische Forschung).

28.10.2010: „Warum sind die Amerikaner so religiös und wie ist es dazu gekommen?“, Vortrag von Prof. Dr. Brooks Holifield, Emory University/Atlanta (Veranstalter: Fachbereich Katholische Theologie).

13.05.2011: „Miracles, Wonder, and the State in Spinoza's Theological-Political Treatise“, Vortrag von Prof. Dr. Michael Rosenthal, University of Washington (Veranstalter: Professur für Religionsphilosophie).

Sonstiges

Am 08.06.2011 fand eine Alumni- und Fachbereichsexkursion nach Aschaffenburg mit der Besichtigung der Stiftskirche, des Stiftsmuseums und der Pfarrkirche Mariä Geburt statt.

Am 06.07.2011 fand ein Dies Academicus zum Thema „Morgenland und Abendmahl. Zum Dialog zwischen Christentum und Islam“ statt. Anschließend wurden im Rahmen einer Akademischen Feier die Preise der Gesellschaft der Alumni und Förderer des Fachbereichs (GAFF) für die besten Abschlussarbeiten verliehen. Die Preisträger(innen) des Jahres 2011 sind Lena Bohl, Diana Schulze Forsthövel, Thomas Gellner und Tabea Heen.

Frankfurt am Main, den 18.07.2011

Prof. Dr. Claus Arnold